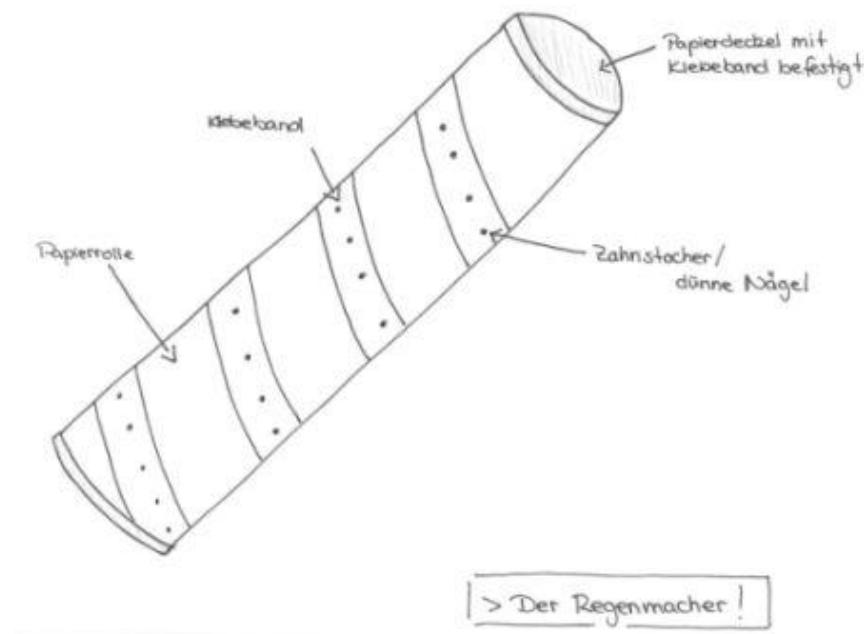


Kreative Familienzeit – Basteln eines Regenmachers



Durch den selbstgemachten „Regenmacher“ gelangt man für wenige Sekunden in eine Geräuschkulisse, die an prasselndem Regen erinnert.

Was man dafür benötigt:

- Den Pappkern einer verbrauchten Küchenpapierrolle,
- eine Hand voll Reis oder anderen trockenen Körnern, wie Sonnenblumenkerne aus dem Vogelfutter,
- ein paar Zahnstocher oder dünne Nägel,
- etwas Klebeband und bunte Farbe oder Pappe um das Kunstwerk zu verschönern.

Und so geht es:

Nehmen Sie den Pappkern einer leeren Küchenpapierrolle und stecken Sie die Zahnstocher/Nägel spiralförmig durch sie hindurch- im Idealfall der ganzen Länge der Rolle nach. Zum Fixieren können Sie nun von außen über die Eintrittsstellen etwas Klebeband kleben. Nun ist es wichtig die Rolle auf einer der Seiten zu verschließen, um die Körner einfüllen zu können. Sie können der Rolle entweder einen Pappdeckel aufsetzen oder sie ebenfalls mit Klebeband verschließen. Sollten Sie sich für das Klebeband entscheiden ist es nur wichtig, dass Sie die innenliegende Fläche mit einem Stück Papier oder ähnliches versehen, damit die Reiskörner daran nicht kleben bleiben können. Nachdem nun die eine Seite verschlossen ist, können Sie die Rolle mit den Körnern füllen und die andere Seite der Rolle ebenfalls verschließen.

Zum Schluss geht es darum, ihren Regenmacher zu verschönern. Ob mit bunter Farbe, buntem Papier, Bändern oder Stiften.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Tanz im Regen – garantiert ohne nass zu werden!